

Eine starke Linke für Stuttgart



Am 9. Juni
mit allen Stimmen
Die Linke wählen!



Die Linke
Stuttgart

Für bezahlbare Mieten, klimagerechte Mobilität, gute Gesundheit und Bildung

Eine Linke für alle!

In Stuttgart steigen die Mieten jedes Jahr, Lebensmittel werden immer teurer, im Sommer ist die Hitze im Kessel zu spüren, lange Schlangen vor den Ämtern, Eltern warten Jahre auf einen Kitaplatz, die Bahnen kommen zu spät, Tickets sind zu teuer und der Lohn genügt schon lange nicht mehr zum Leben.

Diese Krisen erfordern eine starke linke Partei, die die Probleme an der Wurzel packt und einen spürbaren Unterschied im Leben der Menschen macht.

Wir sind die konsequente Opposition im Gemeinderat Stuttgart. Wir benennen Fehlentscheidungen der anderen Parteien und des Oberbürgermeisters und widersetzen uns mit Ausdauer – gemeinsam mit Initiativen, Bewegungen und Gewerkschaften.

Es geht jetzt ums Ganze

Die Linke Stuttgart ist die einzige Partei, die grundsätzliche Fragen stellt: Wer besitzt was und warum eigentlich? Wie können wir ein gutes Leben für alle ermöglichen? Das gelingt nur, wenn wir Wohnen, Arbeit, Gesundheit, Ernährung, Mobilität und Energie so gestalten, dass alle genug haben. Wir alle müssen über unser Leben und unsere Stadt selbst entscheiden können – nicht nur Superreiche, Konzerne und ein paar Menschen im Rathaus.

Dafür wollen wir andere Spielregeln für Wirtschaft und Gesellschaft entwickeln: Wir erheben im Stuttgarter Gemeinderat und auf der Straße schon immer die Stimme gegen den Verkauf von Grund und Boden an private Immobilienhaie. Beim Eiermann-Areal in Vaihingen, am Stöckach-Areal im Stuttgarter Osten und beim Verkauf der Galeria Kaufhof an Benko haben wir früh davor gewarnt und uns entgegengestellt. Mit uns nicht!

Gemeinsam gewinnen wir

Wir sind die, die von den Verantwortlichen in der Politik allzu oft allein gelassen wurden. Wir sind Kolleg:innen, die Respekt für ihre Arbeit wollen. Wir sind Migrant:innen, die in dieser Stadt gleichberechtigt leben möchten. Wir sind Eltern, Kinder, Auszubildende und Studierende, die für eine lebenswerte Zukunft streiten. Wir wollen ein gerechtes, ein sicheres, ein glückliches Leben für alle Menschen in Stuttgart. Für uns ist klar: Nach unten und gegen Geflüchtete zu treten, ist falsch. Wenn wir nicht zusammen stehen, wird sich nichts ändern. Wenn wir uns aber verbünden, können wir alle gewinnen. Wie sieht Gewinnen aus? In einer gemeinsamen Initiative mit dem Personalrat im Stuttgarter Klinikum haben wir im Gemeinderat eine monatliche Lohnzulage für alle Pflegekräfte erkämpft und beschlossen.

Wir wollen ein gerechtes, ein sicheres, ein glückliches Leben für alle Menschen in Stuttgart.

Wir stehen an deiner Seite

Wir meinen es ernst mit der Solidarität. Auch unabhängig von Wahlkämpfen sind wir in den äußeren Stadtbezirken und Quartieren präsent und kämpfen mit vielen Stuttgarter:innen für bezahlbaren Wohnraum und gegen Mietsteigerungen. Wir setzen uns ein für günstigere Bus- und Bahntickets für Kinder, Jugendliche und Wohnungslose, für eine bessere Bezahlung der städtischen Beschäftigten in der Kita, im Klinikum und in den Bürgerbüros. Wir helfen Stuttgarter:innen mit Migrationsgeschichte, die nachts vor der Ausländerbehörde stehen.

Unsere Hilfe ist dabei konkret und direkt: Mit unseren vielen ehrenamtlichen Helfer:innen und einem Teil des Geldes, welches unsere Stadträt:innen erhalten, leisten wir Hilfe für Menschen in Not.

Gerechtigkeit geht nur mit links

Interview mit unseren beiden Stadträt:innen und Spitzenkandidat:innen Johanna Tiarks und Luigi Pantisano



Johanna Tiarks

Platz 1 Stadträtin seit 2021, engagiert sich für eine gute Pflege, für bezahlbare Mieten und sorgende Städte, Kontakt: j.tiarks@die-linke-stuttgart.de



Im letzten Haushalt wurde diese beschlossen, auch wenn noch nicht in ausreichendem Umfang. Diese Beispiele haben mir gezeigt, dass wir die Kämpfe auf der Straße weiter mit der Arbeit im Gemeinderat verbinden müssen. Damit setzen wir uns als Linke Stuttgart auch gegen große Widerstände durch.

Die Linke Stuttgart tritt mit einer vielfältigen Liste wieder zur Wahl an. Warum braucht es eine starke Linke im Stuttgarter Gemeinderat?

Johanna und Luigi, ihr sitzt für Die Linke im Stuttgarter Gemeinderat. Welche Bilanz zieht ihr von eurer bisherigen Zeit im Gemeinderat?

Johanna Wir haben gemeinsam mit Beschäftigten, Initiativen und auch den Bürger:innen in Stuttgart einige unserer Ziele erreicht. In einer gemeinsamen Initiative mit dem Personalrat am Stuttgarter Klinikum haben wir eine monatliche Lohnzulage für die Pflege erkämpft und im Gemeinderat beschlossen. Seit Jahren setzen wir uns mit den Beschäftigten und ver.di im Gemeinderat für eine Stuttgarter Gehaltszulage ein.

Luigi Johanna hat recht: Die Linke Stuttgart wirkt – und wie! Wir haben auch für eine klimagerechte Mobilitätswende sehr viel erreicht. Dank unseres Einsatzes fahren nun alle Beschäftigten der Stadt Stuttgart und auch alle Erzieher:innen in Bus und Bahn mit dem Deutschlandticket kostenlos. Erfreulich ist auch, dass die von uns beantragte Förderung von E-Lastenrädern für Familien so gut angenommen wurde. Es freut mich, immer mehr Lastenräder in der Stadt fahren zu sehen. Die lebenswerte Innenstadt mit mehr sicheren Fuß- und Radwegen, mehr Bäumen und Wasser zur Freude von Kindern und älteren Menschen wächst auch Stück für Stück. Hier ist noch mehr Tempo nötig, deswegen werden wir weiter Druck machen.

Luigi Wir waren in den letzten Jahren oft die Stimme derjenigen, die in Stuttgart selten gesehen und gehört werden: Kinder, Jugendliche, Geflüchtete und Menschen in Armut. Während Corona war es Die Linke, die sich für einen sicheren Schulunterricht in Präsenz eingesetzt hat. Unser Einsatz hat dafür gesorgt, dass alle Klassenzimmer bis zur 6. Klasse mit Luftfiltern ausgestattet wurden. Für uns ist die Sanierung aller Schulen wichtiger, als Geld in sinnlose Luxusprojekte zu verbauen. Wir haben die Stimme erhoben, als Migrant:innen wochenlang vor der Ausländerbehörde anstehen mussten. Unser Druck hat dafür gesorgt, dass Termine schneller und online vergeben werden. Gerechtigkeit geht nur mit links!

Johanna vertritt Die Linke im Gemeinderat in den Themen Wohnen und Gesundheit, Pflege und Personal. Als Mitglied im Verwaltungsrat des Klinikums hat sie eine Lohnzulage für Pflegekräfte erkämpft.



Luigi trifft man in der Stadt oft auf dem Fahrrad an. Dank seiner Initiative gibt es eine Förderung für Familien beim Kauf von Lastenrädern.

Luigi vertritt Die Linke im Gemeinderat in den Themen Jugend und Schule, Mobilität und Stadtentwicklung. Als Mitglied im Aufsichtsrat der SSB setzt er sich für einen Nulltarif in Bus und Bahn ein.



Luigi Pantisano

Platz 2 Stadtrat seit 2016, von Beruf Stadtplaner, engagiert sich für eine klimagerechte Mobilitätswende und gegen Rassismus, Kontakt: l.pantisano@die-linke-stuttgart.de

Die Linke setzt sich für eine solidarische, lebenswerte und vielfältige Stadt Stuttgart ein, mit ausreichend Kita- und Pflegeplätzen, gut bezahlten Jobs und besseren Arbeitsbedingungen, für leistbare und sinkende Mieten, sichere Fuß- und Radwege und einen ÖPNV zum Nulltarif.

Johanna Wir brauchen diese starke Stimme weiter im Gemeinderat, die konsequent soziale und ökologische Ziele miteinander verbindet. Wir lehnen als einzige Partei den Abriss von Wohnhäusern mit bezahlbarem Wohnraum ab. Abriss führt zu viel teureren Wohnungen und ist auch ökologisch fatal. Die einzigen Gewinner von Abriss und Neubau sind Immobilienhaie. Wir wollen die Stadt wieder bezahlbar für alle Menschen machen. Dafür braucht es mehr geförderte Wohnungen, Sanierung von Bestandsgebäuden und konsequentes Vorgehen gegen Leerstand. Gleichzeitig muss die Stadt verfügbare Grundstücke kaufen, wie das Eiermann-Areal oder auch das Stöckach-Areal. Hier kann dann zukünftig in städtischer Hand bezahlbarer Wohnraum entstehen.

Für die nächsten fünf Jahre habt ihr euch viel vorgenommen.

Welche Schwerpunkte wollt ihr im nächsten Gemeinderat setzen?

Johanna Wir möchten Stuttgart in den nächsten Jahren zu einer sorgenden Stadt entwickeln. Die Sorgearbeit – von der Kita bis zur Pflege – ist das Fundament einer jeden Gesellschaft und Grundlage dafür, dass die Stadtgesellschaft in Stuttgart auch zukünftig zusammenhält. Es braucht ausreichend Krippen- und Kitaplätze und Ganztagsangebote an Schulen, mehr konsumfreie Räume für Jung und Alt und Pflegeangebote im Alter. Insbesondere Frauen sind von diesem Mangel betroffen. Besonders wichtig ist mir, Frauen bestmöglich vor Gewalt zu schützen. Wir setzen uns für einen weiteren Ausbau der Frauenhäuser ein. Dazu gehört auch, dass Frauen selbstbestimmt Schwangerschaftsabbrüche durchführen können. Für uns

ist das ein Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge und gehört damit an das städtische Klinikum.

Luigi Seit Monaten gehen Millionen Menschen bundesweit auf die Straße gegen Rechtsextremismus. Der Einsatz für unsere Demokratie und gegen Menschenfeindlichkeit wird ein wichtiger Schwerpunkt unserer politischen Arbeit im Gemeinderat und auf der Straße sein. Für uns sind alle Menschen, die in unserer Stadt leben, Stuttgarter:innen. Um den Rechtsextremismus zurückzudrängen, braucht es eine soziale Politik. Durch hohe Mieten und steigende Kosten in allen Bereichen wissen viele Menschen nicht, wie sie das Ende des Monats erreichen. 80.000 Menschen besitzen in Stuttgart eine BonusCard und jedes fünfte Kind ist armutsgefährdet. Wir kämpfen in den nächsten fünf Jahren für gebührenfreie Kitas, ein kostenloses Mittagessen in der Schule und einen Nulltarif für Bus und Bahn.



Unsere Kandidat:innen für eine starke Linke



Manja Reinholdt parteilos

Platz 3 Vorsitzende des Gesamtelternbeirates in Stuttgart, engagiert sich für alles rund um Bildungsgerechtigkeit und Chancengerechtigkeit in Kitas und Schulen, Kontakt: m.reinholdt@die-linke-stuttgart.de

Miteinander für ein solidarisches und lebenswertes Stuttgart

Unsere Kandidierenden und Inhalte für den Stuttgarter Gemeinderat

**Am 9. Juni
Die Linke wählen.**

Alle 60 Stimmen für Die Linke.



Aynur Karlikli

Platz 4 Setzt sich für soziale Gerechtigkeit, Vielfalt und Frieden ein und macht sich gegen Rassismus und Militarismus stark, Kontakt: a.karlikli@die-linke-stuttgart.de



Klimagerechte Stadt

Der Stuttgarter Gemeinderat beschloss, bis zum Jahr 2035 klimaneutral zu werden. Jetzt gilt es, dieses Ziel in die Tat umzusetzen: Durch Umstieg auf klimagerechte und gut ausgebaute Mobilität zum Nulltarif mit besser bezahlten Busfahrer:innen. Durch Sanierungen im Bestand und den klimaneutralen Bau von Gebäuden. Durch Erhalt der bestehenden Grün- und Landschaftsräume. Durch Begrünung von versiegelten Flächen, von Fassaden und Plätzen. Dazu müssen alle bisherigen und zukünftigen Beschlüsse des Gemeinderats unter Klimavorbehalt gestellt werden. Die konsequenten und berechtigten Forderungen der Bewegung für Klimagerechtigkeit sind für Die Linke ein Ansporn und Verpflichtung. Reiche und Superreiche müssen an den Kosten für Klimaschutz durch gerechte Besteuerung beteiligt werden.

Sorgende Stadt

Wir wollen Chancen- und Bildungsgerechtigkeit ins Zentrum der Kommunalpolitik stellen und strukturelle Benachteiligungen abbauen. Darunter verstehen wir Krippen- und Kitaplätze für alle Kinder, flächendeckend Ganztagschulen, ausreichend Pflegeplätze bei guten Arbeitsbedingungen und höhere Löhne für die Beschäftigten. Stuttgart muss eine gut ausgebaute soziale Infrastruktur bieten, um Frauen von privat geleisteter Sorgearbeit zu entlasten. Ohne die Beschäftigten in den Krankenhäusern, Kitas, der Müllabfuhr und der Stadtverwaltung läuft nichts. Für die Beschäftigten im Klinikum wurde von uns 2022 eine Lohnzulage erkämpft. Wir setzten uns erfolgreich dafür ein, dass auch alle Erzieher:innen ein Deutschlandticket zum Nulltarif erhalten. Außerdem fordern wir gebührenfreie Kitas sowie ein kostenloses und gesundes Mittagessen an allen Schulen.

Mehr Infos zu unserem Wahlprogramm findest du unter: www.linke-stuttgart-kommunalwahl.de



Filippo Capezzone

Platz 7 Engagiert sich seit mehreren Jahren für die Rechte von Mieter:innen in Stuttgart und hilft bei konkreten Problemen, Kontakt: f.capezzone@die-linke-stuttgart.de



Ursula Beck

Platz 8 Antikapitalistisch, solidarisch und kämpferisch für Mieter:innen und die Menschen in Stuttgart und Bad Cannstatt, Kontakt: u.beck@die-linke-stuttgart.de

Mieten runter

Ein Dach über dem Kopf in einer bezahlbaren Wohnung muss für alle Stuttgarter:innen eine Selbstverständlichkeit sein. Niemand sollte mehr als ein Drittel des eigenen Nettoeinkommens für die Miete bezahlen. Wir lehnen Mieterhöhungen bei der Stuttgarter Wohnungs- und Städtebaugesellschaft (SWSG) ab. Ebenso dürfen keine weiteren städtischen Grundstücke verkauft werden, sondern es sollen vielmehr neue Grundstücke und Wohnungen in städtischer Hand dazu kommen, um gemeinnützigen, preiswerten Wohnraum zu schaffen. Wir unterstützen die Forderungen nach Vergesellschaftung großer Immobilienkonzerne. Wir müssen wieder mehr Wohnungen in städtischen Besitz zurückholen. Mehr kommunale Wohnungen sind das effektivste Mittel, um die hohen Mieten in Stuttgart wieder zu senken.

Kultur für alle

In der Stadt Stuttgart gibt es neben den Staatstheatern viele städtische Museen, eine sehr aktive freie Tanz- und Theaterszene und neben dem Landesmuseum viele kleine und ehrenamtlich geführte Kunst- und Kulturinitiativen. Neben der Förderung des Staatstheaters müssen auch die kleinen Initiativen, wie beispielsweise die Jugendkunstschule, ausreichend finanziell gefördert werden. Es ist Aufgabe der Stuttgarter Kommunalpolitik, solche Orte zu erhalten und neue Räume für Kultur zu schaffen. Wir lehnen einen Abriss und Neubau der Schleyerhalle für die Summe von mehreren hundert Millionen Euro ab. Die Linke setzt sich dafür ein, dass der Eintritt in Kunst- und Kultureinrichtungen für Kinder und Jugendliche kostenlos ist.

Vielfalt schützen

Stuttgart ist eine vielfältige Stadt mit Menschen, die aus vielen Ländern und Regionen der Welt eingewandert sind, manche schon vor vielen Jahrzehnten. Ihre Kinder und Enkel sind hier geboren und ein selbstverständlicher Teil der Stadtgesellschaft. Diese Vielfalt der Stadt wollen wir schützen. Alle Einwohner:innen der Stadt Stuttgart sind für uns Stuttgarter:innen. Die Menschen, die vor Armut, Krieg und Klimawandel fliehen, sind in Stuttgart willkommen. Leider ist diese über viele Jahre geltende Selbstverständlichkeit immer mehr in Gefahr – auch in unserer Stadt. Rechte Kräfte in Politik und Gesellschaft erklären Geflüchtete zu Sündenböcken ihrer eigenen verfehlten Politik. Dem stellen wir uns entgegen.

Ehrenamt fördern

Die Vereine in der Stadt leisten eine wichtige Arbeit für den Zusammenhalt von Jung und Alt. Gerade die vielen Ehrenamtlichen in den Sportvereinen sorgen dafür, dass Teilhabe und Inklusion gelingt und Gemeinschaft entsteht. Den Vereinssport möchten wir beim Ausbau der Infrastruktur und dem Erhalt ihres vielfältigen Angebots finanziell unterstützen. Als Linke setzen wir uns dafür ein, dass jedes Kind schwimmen lernt. Auch hierfür möchten wir die Rahmenbedingungen schaffen. Die vielen tausend Ehrenamtlichen in den Stuttgarter Vereinen schätzen wir sehr und wollen sie konkret durch eine Ehrenamtskarte bei der Nutzung städtischer Einrichtungen wie Schwimmbädern und Theatern finanziell fördern.



Janka Kluge

Platz 6 Engagiert sich seit vielen Jahren für die LSBTTIQ-Community und stellt sich entschlossen gegen Faschismus, Kontakt: j.kluge@die-linke-stuttgart.de



Utz Mörbe

Platz 10 Engagiert sich für eine inklusive Stadt Stuttgart und ist Co-Beauftragter für Menschen mit Behinderung für den Landkreis Böblingen, Kontakt: u.moerbe@die-linke-stuttgart.de

Junge Ideen für eine gerechtere Stadt

Eine andere Stadt ist möglich. Eine Stadt, die uns junge Menschen mitdenkt.

Von Lützerath in den Gemeinderat:
Simon und Elli kandidieren für die
Partei Jugend der Linken.



Elisabeth Kutterer

Platz 9 Seit vier Jahren beim SDS aktiv,
Kontakt: e.kutterer@die-linke-stuttgart.de



Simon Hübner

Platz 5 Seit sechs Jahren bei
der Linksjugend aktiv, Kontakt:
s.huebner@die-linke-stuttgart.de

Stuttgart ist eine reiche Stadt. Für junge Menschen mit wenig Geld bietet sie aber wenig. Wir alle kennen die verzweifelte Suche nach einem bezahlbaren WG-Zimmer in Stuttgart oder den Schock, wenn der Döner plötzlich 8€ kostet. Wenn wir nach einer Party den Nachtbus verpassen, stehen wir vor der Frage: unbezahlbares Taxi oder eine Stunde nach Hause laufen? Ein Luxusviertel nach dem anderen wird aus dem Boden gestampft, aber Orte, an denen junge Menschen gratis und ungestört Zeit verbringen können, fehlen. Doch eine andere Stadt ist möglich. Eine Stadt, die uns junge Menschen mitdenkt.

Eine solidarische Stadt, die uns allen bezahlbaren Wohnraum bietet, Freiräume und Subkultur stärkt und dem Clubsterben ein Ende setzt. Eine klimagerechte Stadt, die Geld in Schulsanierungen statt in Prestigeprojekte steckt. Eine Stadt, die alle willkommen heißt, die racial profiling und Polizeigewalt den Kampf ansagt.

Für diese Idee kämpfen wir, Simon und Elli, seit Jahren mit vielen anderen jungen Linken in der Linksjugend und im SDS. Wir waren gemeinsam auf Kundgebungen, haben in Lützerath Barrikaden gebaut, für bessere Arbeitsbedingungen für die Fahrer:innen der SSB gekämpft und Unterschriften für einen ÖPNV zum Nulltarif gesammelt.

Jetzt wollen wir die Themen unserer Generation in den Gemeinderat tragen. Während Frank Nopper gegen Linke hetzt, sagen wir: Feminismus, Antirassismus und Antifaschismus bleiben notwendig!

In einem Stuttgart, in dem Immobilienkonzerne, alte reiche Männer und die Autolobby über unsere Zukunft entscheiden, wollen wir nicht leben.

Holen wir uns die Stadt zurück!

Misch dich ein!

Komm doch einfach mal bei einem unserer Treffen vorbei. Schreib uns dafür auf Instagram.

Du findest uns unter:

@linksjugendsolid_stuttgart
@sds_stuttgart

Aktivismus findet nicht nur auf Insta statt, sondern unserer Meinung nach auf der Straße, in unserem Viertel, in Betrieben und an der Uni!



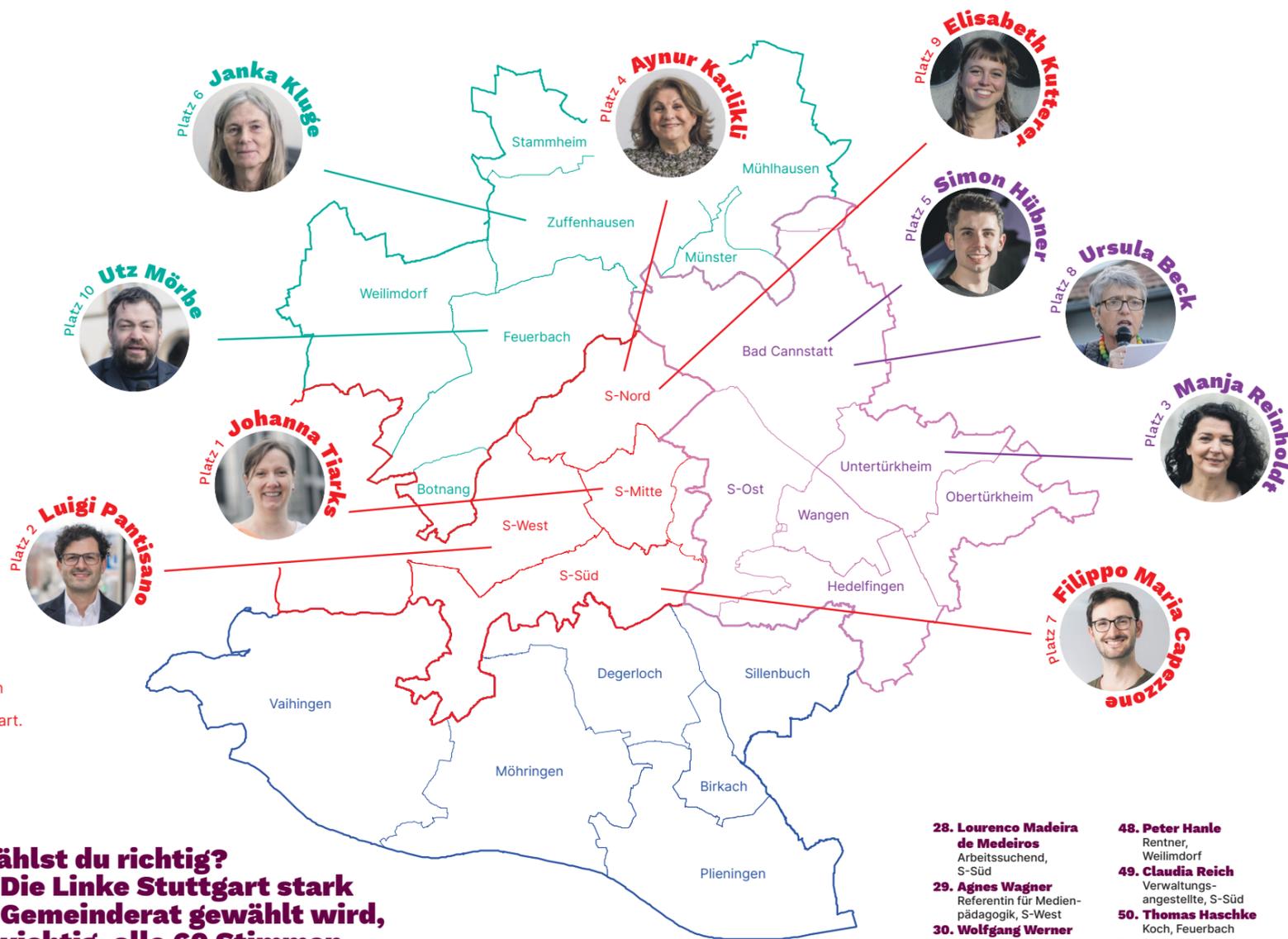
Wusstest du?

Die Linksjugend[*solid*] ist offen für alle zwischen 14 und 35 Jahren und versteht sich als antikapitalistisch, basisdemokratisch, antifaschistisch und feministisch.

Der SDS ist ein Zusammenschluss linker Studierender. An allen größeren deutschen Unis sind SDS-Gruppen aktiv.

Wen wann wie wählen?

Unsere 60 Kandidierenden für den Gemeinderat Stuttgart sind vielfältig wie die Stadtbevölkerung und engagieren sich für die Menschen in Stuttgart.



Unsere Kandidierenden leben verteilt in der gesamten Stadt Stuttgart.

Wie wählst du richtig? Damit Die Linke Stuttgart stark in den Gemeinderat gewählt wird, ist es wichtig, alle 60 Stimmen an Die Linke zu vergeben.

Alle Wahlberechtigten erhalten vor dem Wahltag per Post die Stimmzettel nach Hause. Du hast insgesamt 60 Stimmen, die du auf die Kandidierenden verteilen kannst. Den einzelnen Kandidierenden kannst du 1, 2 oder 3 Stimmen geben.

Wichtig ist, dass du nicht mehr als 60 Stimmen vergibst. Am einfachsten ist es, wenn du die Liste der Linken als Ganzes abgibst – dann gehen alle 60 Stimmen an die Linke.

ÜBRIGENS:

Am 9. Juni finden auch die Regional- und die Europawahlen statt.

Unser Programm und die Kandidierenden findest du auf unserer Webseite:

www.linke-stuttgart-kommunalwahl.de

- | | | | |
|--|---|--|--|
| <p>1. Johanna Tiarks
Lehrerin f. Pflegeberufe, S-Mitte</p> <p>2. Luigi Pantisano
Architekt, Stadtplaner, S-West</p> <p>3. Manja Reinholdt
Gesundheits-/Krankenpflegerin, Untertürkheim</p> <p>4. Aynur Karlikli
Industrieauffrau, S-Nord</p> <p>5. Simon Hübner
Student, Sozialwissenschaft, Bad Cannstatt</p> <p>6. Janka Kluge
Publizistin, Zuffenhausen</p> <p>7. Filippo Maria Capezone
Angestellter, S-Süd</p> <p>8. Ursula Beck
Rentnerin, Bad Cannstatt</p> <p>9. Elisabeth Claire Kutterer
Studentin, S-Nord</p> <p>10. Utz Mörbe
Betreuungsassistent, Feuerbach</p> <p>11. Lisa Neher
Pressereferentin, S-Süd</p> <p>12. Thomas Lamparter
Sozialarbeiter, S-West</p> <p>13. Julia Anna Müller
Studentin, S-Mitte</p> <p>14. Vincent Paul Brecht
Student, ausgebildeter Marketingkaufmann, Vaihingen</p> | <p>15. Barbara Rechlitz
Dipl. Sozialpädagogin, S-Süd</p> <p>16. Heinrich Gerhard Schmid
Pfarrer i.R., S-Süd</p> <p>17. Marta Aparicio
Ethnologin, S-West</p> <p>18. Karl Reif
Rentner, Zuffenhausen</p> <p>19. Ursula Schorlepp
Rentnerin, S-Süd</p> <p>20. Horst Fleischmann
Arbeiter, Möhringen/Fasanenhof</p> <p>21. Angelika Stix
Angestellte, Degerloch</p> <p>22. Malte Decker
Angestellter, Bad Cannstatt</p> <p>23. Irene Köberle
Diplom Biologin, S-Ost</p> <p>24. Tjark Kamprath
Schüler, Bad Cannstatt</p> <p>25. Dagmar Ute Uhlig
Buchhalterin, S-Ost</p> <p>26. Joachim Eyberg
Steuerberater, S-Botnang</p> <p>27. Raili Kaarina Salmola
Rentnerin, Hedelfingen</p> | <p>28. Lourenco Madeira de Medeiros
Arbeitsuchend, S-Süd</p> <p>29. Agnes Wagner
Referentin für Medienpädagogik, S-West</p> <p>30. Wolfgang Werner Hoepfner
Stadtbahnfahrer, Plieningen</p> <p>31. Angela Barrazzuti
Krankenpflegerin, S-Ost</p> <p>32. Ronald Borkowski
Dr. Chemiker i.R., Bad Cannstatt</p> <p>33. Florentine Bofinger
Kommunikationsdesignerin, Bad Cannstatt</p> <p>34. Daniel Knaus
Redakteur, S-Botnang</p> <p>35. Johanna Rech
Studentin, S-Süd</p> <p>36. Alexander-Martin Münchow
Landesbezirkssekretär NGG, Degerloch</p> <p>37. Ute-Hanna Goetz-Elsner
Rentnerin, S-West</p> <p>38. Sebastian Stark
Fachinformatiker, S-Ost</p> <p>39. Jenny Engelhard
Lehrerin, S-Mitte</p> <p>40. Reiner Hofmann
Rentner, Mühlhausen</p> <p>41. Liane Krusche-Schnelle
Rentnerin, S-West</p> <p>42. Michael Feindert
gewerkschaftlicher Organizer, S-Süd</p> <p>43. Roswitha Götz
Buchhändlerin, S-Süd</p> <p>44. Marcel Stegmeyer
Gewerkschaftssekretär, S-West</p> <p>45. Jutta Kaltenegger
Diplom-Pflegewirtin, Bad Cannstatt</p> <p>46. Lars Thiede
Gewerkschaftssekretär, S-Botnang</p> <p>47. Lena Heller
Studentin, S-West</p> | <p>48. Peter Hanle
Rentner, Weilmordorf</p> <p>49. Claudia Reich
Verwaltungsangestellte, S-Süd</p> <p>50. Thomas Haschke
Koch, Feuerbach</p> <p>51. Petra Erna Elisabeth Heisig
Kommunikationsdesignerin, S-Süd</p> <p>52. Björn Schembber
Dr. Wissenschaftlicher Mitarbeiter, S-West</p> <p>53. Kaiser Heiderose
Schulsekretärin i.R., S-Süd</p> <p>54. Michael Seil
Schauspieler, Mönchfeld</p> <p>55. Sigrun Else Richter
Rentnerin, Zuffenhausen</p> <p>56. Alexander Sowa
Bildender Künstler, Bad Cannstatt</p> <p>57. Laura Drößler
Angestellte, Feuerbach</p> <p>58. Oliver Scheer
Student, Sportwissenschaften und Biologie, Bad Cannstatt</p> <p>59. Angelika Linkh
Dr. Med Frauenärztin, S-Ost</p> <p>60. Thomas Adler
Modellbauer, S-Ost</p> |
|--|---|--|--|

Ersatzkandidierende:

- 61. Christa Schnepf**
Verwaltungsangestellte, S-Süd
- 62. Dorian Rieger**
Student, S-Süd
- 63. Lena Spohn**
Opernsängerin, S-Süd
- 64. Tim Bucher**
Student, S-Botnang

**Wir sind
unbestechlich**

Spendenkonto

DIE LINKE. Stuttgart
GLS-Bank
IBAN: DE72 4306 0967 7026 9486 00
BIC: GENODEM1GLS
Betreff: Für eine starke
Linke in Stuttgart

Die Linke

Stuttgart

Impressum

Herausgeberin:
DIE LINKE. Stuttgart
Falkertstraße 58, 70176 Stuttgart
v.i.S.d.P.: Luigi Pantisano

1. Auflage März 2024

Redaktion: Vincent Brecht, Simon Hübner,
Dennis Klora, Elisabeth Kutterer,
Luigi Pantisano, Manja Reinholdt,
Alexander Sowa, Johanna Tiarks

Fotos: Jens Lyncker, Johannes Nobis,
Marie Schaffert

Gestaltung: Florentine Bofinger

www.linke-stuttgart-kommunalwahl.de

✉ info@die-linke-stuttgart.de

📷 [dielinke.stuttgart](https://www.instagram.com/dielinke.stuttgart)

📘 Die Linke Stuttgart

📍 Die Linke Stuttgart

Wusstest du schon?

Die Linke ist die einzige Partei, die keine Unternehmensspenden annimmt. Die Arbeit der Linken in Stuttgart wird durch viele Ehrenamtliche getragen. Wir sind immer im Gespräch mit den Stuttgarter:innen, ob bei Veranstaltungen, Infoständen, an der Haustüre, in der Nachbarschaft, im Betrieb, bei Kundgebungen und im Gemeinderat. Das unterscheidet uns als Partei von anderen Organisationen.

Die Linke ist im Kommunalwahlkampf auf viele einzelne Spenden angewiesen. Schon fünf Euro können uns unterstützen beim Druck dieser Wahlzeitung, Plakaten, Flyern und bei der Organisation von Veranstaltungen.

Hey Kinder,

habt ihr Ideen, wie das Zuhause für diese
Wohngemeinschaft aussehen könnte?

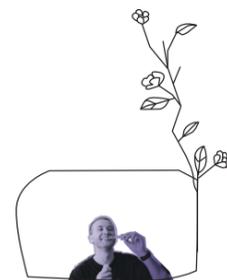
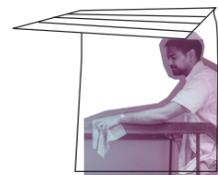
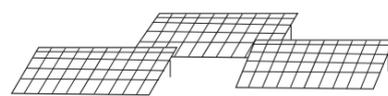
Schickt uns ein Foto von eurem Bild an:
✉ info@die-linke-stuttgart.de

Pssst! Es wartet eine kleine Überraschung auf euch!



**Zeit für Gerechtigkeit.
Zeit für Haltung. Zeit für Frieden.
Die Linke wählen –
am 9. Juni zur Europawahl.**

Unsere Kandidierenden zur Europawahl: 1. Martin Schirdewan,
2. Carola Rackete, 3. Özlem Alev Demirel-Böhlke, 4. Gerhard Trabert.



Eine Linke für alle

Uns ist klar: Nach unten treten hilft nicht. Vereinzelt sind wir schwach. Gemeinsam sind wir stark! Wir sind offen für alle, die vor Ort mit anpacken und die Zukunft der Gesellschaft mitgestalten wollen. Wir möchten neue Menschen in die Politik bringen, denen es wirklich um die Sache geht.



www.linke-stuttgart-kommunalwahl.de

**Du willst mit uns aktiv werden?
www.die-linke.de/mitmachen**

